

ERKENNUNGSMERKMALE VON SEKTEN

Einleitung:

I. Allgemein gültige Erkennungsmerkmale

1. Die Gruppe hat neben der Bibel andere Schriften oder Offenbarungen, die auch von Gott inspiriert sein sollen und die Bibel ergänzen oder auslegen sollen.

- die Mormonen haben ihr Buch Mormon
- die Zeugen Jehovas haben die autorisierten Schriften der Wachturm-Gesellschaft
- die Neuapostolischen haben die Visionen ihres Gründers Irving und
- die Siebenten-Tags-Adventisten gäbe es nicht ohne die mehr als 2000 Visionen ihrer Gründerin E.G. White. Sie beschrieb mehr als 100.000 Manuskriptseiten!
- ein aktuelles Beispiel ist die Sekte „Universelles Leben“ (früher: Heimholungswerk Jesu Christi“); deren Prophetin Gabriele Wittek in Würzburg gibt jeden Monat eine Schrift mit neuen Offenbarungen heraus.

Sektiererische Gruppen behaupten immer wieder, die Bibel sei nicht abgeschlossen; ihre Publikationen führten nun die göttliche Offenbarung fort.

Beispiel: *Das Buch Mormon - Ein weiterer Zeuge für Jesus Christus*

Was ist die richtige Haltung?

Die Bibel allein. Sola scriptura (2. Timotheus 3, 16; Offenbarung 22, 18-19).

2. Die Gruppe hält sich für die einzig richtige und wahre Gemeinde und meint, sie sei von Gott eingesetzt.

Die Sekte erhebt faktisch einen Monopolanspruch für die Wahrheit für die eigene Gruppe. Daraus resultiert ein starkes Elite- und Sendungsbewusstsein der Gruppe.

Der eigene Laden wird idealisiert, alle anderen Gruppen werden dämonisiert - ein ganz einfaches Strickmuster.

Man sieht sich als Bollwerk gegen die Weltverschwörung irgendwelcher finsterner Mächte. Die sektierische Gruppe flieht oft in eine Märtyrerrolle.

--> Zeugen Jehovas: **Offenbarung 9, 10**

Man kann es auf folgenden Nenner bringen (Ernst Bach):

- Neben der Bibel haben sie immer noch **zusätzliche Offenbarungen....**
- Neben Jesus Christus haben sie immer **noch andere Heilsgestalten....**
- **Neben ihnen jedoch ist und hat niemand Recht!** (nur in ihre Organisation kann man in den Himmel kommen)

3. Gerettet werden nur die (Mit)Glieder dieser Gruppe.

Sekten haben häufig eine Vision des bevorstehenden Weltuntergangs, bei dem die Rettung nur in der eigenen Gruppe zu finden sein wird. Die Sekte erhebt also ebenfalls einen Monopolanspruch für die Rettung oder das Heil innerhalb der eigenen Gruppe.

Es gibt Sekten mit weniger als 200 Mitgliedern, die allen Ernstes davon überzeugt sind, dass nur sie gerettet werden! Was für eine Bescheidenheit!

Innerhalb der Sekten gibt es oft auch ein ausgeprägtes schwarz-weiß-Denken. Es gibt nur richtig oder falsch. Teilwahrheiten werden nicht anerkannt.

Das Böse wird grundsätzlich nur außerhalb der Gruppe gesehen. Seien es böse geistige Mächte, Dämonen, seien es Kritiker der Gruppe, seien staatliche Mächte wie Polizei und Armee - diese Einrichtungen nehmen in der Wahrnehmung der Sekte oft eine dämonische Gestalt an. Feindbilder sind die unausweichliche Folge der Selbstidealisierung.

In der Gruppe hingegen ist Gemeinschaft, Solidarität. Geborgenheit, Verständnis, Schutz, Nestwärme. Dr. Hemminger sieht hier einen der Hauptgründe für die Entstehung von Sekten in der Tatsache, dass individuelle Ängste in einem starken Kollektiv der Sekte aufgefangen werden können. Nach dem Motto: gemeinsam sind wir stark!

Aber es ist etwas Ungesundes. Und wir müssen beachten, welcher Preis dafür bezahlt werden muss! Nicht selten die Entmündigung des Einzelnen.

4. Die Gründer dieser Gruppen waren oder sind oft Menschen, die mit Gott angeblich in besonderem Kontakt standen oder stehen und durch die sich Gott in besonderer Weise mitgeteilt haben soll.

Die Anhänger von Sekten glauben oft wenig an Gott und noch viel weniger an Jesus Christus. Dafür glauben sie aber viel mehr an Menschen und an Organisationen.

--> **Jeremia 17, 5:**

„So spricht der Herr: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz vom Herrn weicht!“

Bei Zeugen Jehovas ist dieser Punkt besonders stark ausgeprägt. Der Zeuge glaubt eigentlich weniger an Gott als an die Wachturm-Gesellschaft. Sie ist es, die ihn vor dem Untergang in der Schlacht von Harmagedon rettet, sie ist es, die ihm die Wahrheit zeigt und den Weg zum rechten Leben weist.

Wachturm-Publikation *„Du kannst für immer im Paradies auf Erden leben“*, S.255:

„Denke nicht, es gäbe verschiedene Wege, die du gehen könntest, um in Gottes neuem System Leben zu erlangen. Es gibt nur einen. Es gab nur eine Arche, die die Sintflut überstand, nicht mehrere. Und es wird nur eine Organisation geben, die die schnell heran nahende große Drangsal überleben wird. Wenn du zum ewigen Leben gesegnet werden möchtest, musst du zu Jehovas Organisation gehören und seinen Willen tun.“ Zitatende.

- Neuapostolische Kirche
- Mormonen
- Siebenten-Tags-Adventisten
- streng genommen: die römisch-katholischen Kirche

5. Der Name der Gruppe weist oft schon auf die Sonderlehre hin, welche die Gruppe vertritt.

- Neuapostolische Kirche: sie lehrt, dass man nur dann in den Himmel kommen kann, wenn man von einem heute lebenden Apostel der Neuapostolischen Kirche unter Handauflegung mit dem Heiligen Geist versiegelt worden ist.
- Die Gemeinschaft der Heiligen der letzten Tage (Mormonen):

- Siebenten-Tags-Adventisten: ihre ursprüngliche Lehre lehrt, dass man nur dann in den Himmel kommen kann, wenn man bestimmte Gebote des Alten Testaments hält, vor allem das Sabbatgebot, und nicht den Sonntag heiligt....

Das Problem des Namens.... (Baptisten, Methodisten,...)

6. Die Hauptlehren dieser Gruppen sind oft Randthemen der Bibel, aber geeignet, um sich selbst gegenüber anderen Gruppen zu unterscheiden und abzugrenzen.

Während die Bibel diese Themen nur am Rande behandelt, rücken Sekten Randthemen in die Mitte ihrer Verkündigung und erheben sie zu heilswichtigen oder gar heilsnotwendigen Wahrheiten, ohne deren Annahme und Ausübung man nicht gerettet werden kann.

Z.B. die Adventisten: wie kam es zum Halten des Sabbats?

Beurteilung:

Eine sehr gefährliche Sache! Christus ist die Mitte der Schrift. Sein vollbrachtes Erlösungswerk hat uns den Himmel geöffnet und keine guten Werke, noch irgendeine Organisation. Das Hauptthema der Bibel lautet, dass der heilige und gerechte Gott solch schmutzige und verkehrte Sünder wie uns mit seiner Gnade beschenken will, wenn wir Buße tun und von unserem falschen Weg umkehren.

Alles andere kommt danach. Es gibt noch viele Dinge in der Bibel. Jesus sagt, dass wir alles halten sollen, was er geboten hat.... - aber es kommt alles danach. Erst durch die freie Gnade errettet werden, und dann macht Gott weiter mit uns.

7. Die irdische Leitung jener Gruppen beansprucht meistens die höchste Autorität nach Gott auf Erden.

Fast alle Sekten besitzen eine sehr autoritäre Innenstruktur mit straffer Hierarchie, mit starker Kontrollbefugnis der Führung und einer ausgeprägten Befehls-Gehorsams-Beziehung von oben nach unten. Nicht selten übt die Leitung der Sekte einen starken Zugang auf die Lebensgestaltung ihrer Mitglieder aus, bis hin zur Frage, ob Männer Bärte tragen dürfen oder nicht (Zeugen Jehovas).

Wenn die Zentralgestalt der Gruppe noch am Leben ist, wird sie meistens mit mehr oder weniger Personenkult verehrt. Die scheinbaren Lichtgestalten der Gruppe, also die Prophetin, der göttliche Meister oder der weise Gottesmann, werden quasi zu Überpersonen der Gruppe. Durch die Bindung an diese charismatischen Überpersonen wird die Daseins-Ohnmacht der sich hingebenden Sektenjünger aufgehoben.

Man kann sagen, je mehr die Leitung einer Gruppe verehrt wird, desto mehr werden die Mitglieder ent-persönlicht. Nicht selten findet man auch innere Überwachungs- und Spitzelsysteme und geheimdienstähnliche Methoden gegen Kritiker der Gruppe. In manchen Sekten werden die Mitglieder bewusst in finanzieller, familiärer und vor allem psychischer Abhängigkeit gehalten.

Übrigens, hier entsteht oft das Phänomen gegenseitiger Abhängigkeit. Der Anhänger braucht den Führer oder die Organisation, der Führer braucht die Anhänger. Es kommt quasi zu einer gegenseitigen Versklavung.

Beispiel: Ron Hubbard, der Gründer und Leiter der Scientology-Sekte behauptet von sich: „Ich besitze mehr Autorität als Jesus Christus.“

II. Was haben uns die Sekten zu sagen?

- Jede Sekte ist eine Anfrage an die Gemeinde Jesu.
- Sekten sind die „Insekten“, die gerne an den „faulen Stellen“ der Gemeinde Jesu auftreten.
- Angesichts der vielen Sekten hat sich die Gemeinde immer wieder neu zu prüfen:
 - * verkündigen wir den ganzen Ratschluss Gottes oder gibt es irgendwo „Vitaminmangel“?
 - * leben wir wirklich das echte geistliche Leben? Sind wir voll Geistes? oder geben wir uns mit weniger zufrieden?

Wenn keine Rotten (= Sekten) wären, dadurch uns der Teufel aufweckt, würden wir faul und schliefen und schnarchten uns zu Tode... (Martin Luther)

III. Vergleich Sekte / biblische Gemeinde

1. Die Gruppe hat neben der Bibel andere Schriften oder Offenbarungen, die auch von Gott inspiriert sein sollen und die Bibel ergänzen oder auslegen sollen.
2. Die Gruppe hält sich für die einzig richtige und wahre Gemeinde und meint, sie sei von Gott eingesetzt.
3. Gerettet werden nur die (Mit)Glieder dieser Gruppe.
4. Die Gründer dieser Gruppen waren oder sind oft Menschen, die mit Gott angeblich in besonderem Kontakt standen oder stehen und durch die sich Gott in besonderer Weise mitgeteilt haben soll.
5. Der Name der Gruppe weist oft schon auf die Sonderlehre hin, welche die Gruppe vertritt.
6. Die Hauptlehren dieser Gruppen sind oft Randthemen der Bibel, aber geeignet, um sich selbst gegenüber anderen Gruppen zu unterscheiden und abzugrenzen.
7. Die irdische Leitung jener Gruppen beansprucht meistens die höchste Autorität nach Gott auf Erden.

IV. Wie begegnet man Sektierern?

1. In Liebe und Wahrhaftigkeit

- In Liebe: weil Gott alle Menschen liebt, auch die Irregeleiteten.
- In Wahrheit: weil Gott ein Gott ist, dem Wahrheit gefällt, und der die Lüge hasst.

2. Keine Diskussionen!

- Vor allem wenig bibelfeste Leute sollten sich auf ein persönliches Bezeugen ihres Glaubens an den Jesus Christus beschränken.
- Irrlehrer sind meistens geschult und in der Auslegung bestimmter Bibelstellen sehr fit.
- Irrlehrer nicht in die Wohnung einlassen (2. Johannes 9-11).

3. Wenn es zum Gespräch kommt, dann soll der Herr Jesus und sein Wort im Zentrum stehen.

- Nicht menschliche Gefühle und Ansichten sind wichtig, sondern Gottes Wort muss reden. So hat sich unser Herr selbst gegen den großen „Irrlehrer und Verdreher der Heiligen Schrift“ gewehrt: „**Es steht geschrieben...!**“

V. Was bewahrt mich vor Abwegen?

1. Halte dich an Jesus Christus und an sein Wort!

Jesus genügt! Und sein Wort ist die Wahrheit.

2. Halte dich zu einer bibeltreuen Gemeinde!

Einzelgänger oder Leute, die ihr „privates Christentum“ leben, sind Irrlehren gegenüber in größerer Gefahr als Gläubige, die sich treu zur Gemeinschaft der Glaubenden halten (Apostelgeschichte 2, 42; Hebräer 10, 24-25).

3. Bete und sei wachsam gegen dich selbst!

Selbstsicherheit und Überheblichkeit bergen große Gefahren in sich. Die Bibel warnt davor (1. Korinther 10, 12).

Aber sie fordert uns auf, unser Vertrauen ganz auf den Herrn zu setzen. Er ist treu. Er kann uns stärken und bewahren vor dem Argen (2. Thessalonicher 3, 3).

4. Diene dem Herrn mit Freuden!

Stelle deine Gaben in seinen Dienst. Mitarbeit in Gottes Gemeinde hat immer auch bewahrenden Charakter.

Wilfried Plock, Mannheim 07/96

Literatur:

Hemminger, Dr. Hansjörg: *Sektiererische Fehlentwicklungen* (Kassettenvortrag)

Holthaus, Dr. Stephan: *Kennzeichen einer Sekte* (Kassettenvortrag)

Verschiedene gesammelte Unterlagen